

Wochenplan 18.03.2020 - 03.04.2020 Deutsch Jg. 8 A-Kurs

Liebe Schülerinnen und Schüler,

leider können wir nun nicht, wie geplant eine mündliche Debatte durchführen. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Ich hoffe, dass wir zu diesem Thema noch die Gelegenheit bekommen werden.

Um trotzdem beim Thema zu bleiben, werdet ihr euch in der nächsten Zeit mit dem linearen Argumentieren beschäftigen. Beim linearen Argumentieren geht es in erster Linie darum, seinen eigenen Standpunkt überzeugend zu vermitteln. Ihr werdet also lernen, wie ihr in schriftlicher Form jemanden von eurer Meinung überzeugen könnt und wie ihr schriftlich genau Stellung zu einem Thema beziehen könnt.

Ihr könnt mich jederzeit gerne per Mail kontaktieren, wenn euch etwas unklar ist. Gerne könnt ihr mir auch Zwischenergebnisse zusenden. Ich bitte euch darum, mir bis zum 23.03.2020 eure E-Mailadressen zu senden, damit ich euch weiteres Material dort bereitstellen kann.

Diejenigen, die die App Threema nutzen, können mich auch gern unter der ID PFRYTX38 kontaktieren. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Kommunikation über Whats App nicht möglich.

Bis zum 03.04.2020 müssen mir eure abschließenden Argumentationen zugesendet werden. Ich schreibe das bei dem nötigen Arbeitsauftrag aber nochmal dazu.

Ich hoffe, dass ihr die Zeit gut nutzen könnt und hoffe, dass ihr und eure Familien gesund bleibt.

Mit freundlichen Grüßen eure

Frau Reisgies

Argumentieren statt behaupten

„Ab morgen sollen alle Bars, Kneipen und Diskotheken wegen des Corona Virus 'geschlossen bleiben!' – Behaupten kann jeder. Leider wird dies auch immer wieder getan und es gibt zu viele Menschen, die einfache Behauptungen glauben. Doch überzeugend und glaubwürdig ist eine einfache Behauptung nicht, denn da gehört mehr dazu. Damit ihr jemanden richtig von eurer Meinung überzeugen könnt und auch lernt, welchen Behauptungen ihr Glauben schenken könnt, schauen wir uns mal an, wie aus einer Behauptung eine glaubwürdige Argumentation wird.

Ärger in der Klasse 8b. Marie hat wie so häufig ihrem guten Freund Jakob in der ersten großen Pause ihr Deutschheft gegeben. Jakob nutzt die verbleibende Zeit, um die Hausaufgaben für die folgende Deutschstunde abzuschreiben. Allerdings ist ihr Lehrer Herr Richter heute so pünktlich, dass Jakob, anders als sonst, Marie das Heft nicht vor Beginn der Stunde zurückgeben kann. Das Unglück nimmt seinen Lauf. Herr Richter beginnt sofort mit der Besprechung der Hausaufgaben und stellt fest, dass Marie ihr Heft nicht finden kann. Dafür erhält sie einen Strich im Notenheft. Jakob hingegen kann seine Aufgaben vorzeigen. Und damit nicht genug: Beim Vortragen kommt Jakob an die Reihe und erhält von Herrn Richter ein ausdrückliches Lob. Kein Wunder, dass Marie nicht gerade gut auf Jakob zu sprechen ist und ihn in der nächsten großen Pause zur Rede stellt.

MARIE: Sag mal, was denkst du dir eigentlich dabei? Warum gibst du mir nicht rechtzeitig mein Heft zurück? Das kann doch nicht wahr sein!

5 JAKOB: Was sollte ich denn tun? Herr Richter stand direkt neben mir, da konnte ich doch nicht einfach so dein Heft auspacken und dir geben. Das hätte er doch gemerkt.

10 MARIE: Das hättest du riskieren müssen. Es kann ja wohl nicht sein, dass ich dich abschreiben lasse und dafür auch noch bestraft werde.

JAKOB: Marie, das tut mir doch selbst leid. Aber ich wollte das nicht. Ich hätte doch gar nichts

anderes tun können. In dieser Situation gab es leider keinen anderen Ausweg für mich, das ist einfach so. 15

MARIE: Du hättest ihm sagen müssen, dass du mein Heft hast. Erwinnere dich mal an das Graffiti, das jemand im letzten Jahr an die Wand gesprüht hat. Frau Müller hat uns damals empfohlen, dass wir uns erst zusammensetzen sollten und dass sich dann derjenige, der es gemacht hat, melden sollte. Markus hat es dann ja auch zugegeben und alles war halb so schlimm. Das war eine gute Idee von Frau Müller. 20 25

JAKOB: Jetzt stell dich doch mal nicht so an. Du stehst in Deutsch doch sowieso auf einer Eins. Ich dagegen muss aufpassen, dass ich keine Fünf kassiere. 30

MARIE: Das spielt hier keine Rolle. Du hättest einfach den Mut aufbringen müssen, dich zu melden. Ich finde dein Verhalten mir gegenüber einfach ungerecht. 35



1. Was denkst du, hätte Jakob sich melden und Herrn Richter die Wahrheit sagen sollen? Begründe deine Aussage!
2. Welche Äußerungen aus dem Gespräch wirken auf euch überzeugend, welche nicht? Woran könnte dies eurer Meinung nach liegen?
3. Marie und Jakob vertreten unterschiedliche Standpunkte. Auf welche Art und Weise versuchen sie, den anderen zu überzeugen? Übertrage die untenstehende Tabelle auf ein Blatt und ordne die jeweiligen Äußerungen der beiden den unterschiedlichen

Argumentationstypen zu. Überlege, in welchen alltäglichen Situationen du ähnlich argumentieren würdest und formuliere beispielhaft ein eigenes Argument (3. Spalte). Die nicht aufgeführte Argumentationsweise (4. Zeile) lautet: Sich auf eine anerkannte Person berufen.

Argumentationsweise	Schüleräußerung	eigenes Beispiel
bloße Behauptung		„Deutschland wird wieder Fußballweltmeister, daran gibt es nichts zu rütteln.“
Bezug zu einem persönlichen Erlebnis herstellen		
	Marie: „Frau Müller hat uns damals empfohlen, dass wir uns erst zusammensetzen sollten und dass sich dann derjenige, der es gemacht hat, melden sollte. Das war eine gute Idee von Frau Müller.“	
sich auf allgemeingültige Werte wie Frieden oder Gerechtigkeit berufen		„Konflikte darf man nicht gewalttätig zu lösen versuchen, man sollte sie friedlich austragen.“

4. Warum wirkt Marie überzeugender?

Der folgende Merkkasten zeigt dir, wie du es schaffst, dass eine bloße Behauptung (These) möglichst überzeugend wird.

Lies ihn dir genau durch und bearbeite erst dann die nächste Aufgabe.



Argumentieren

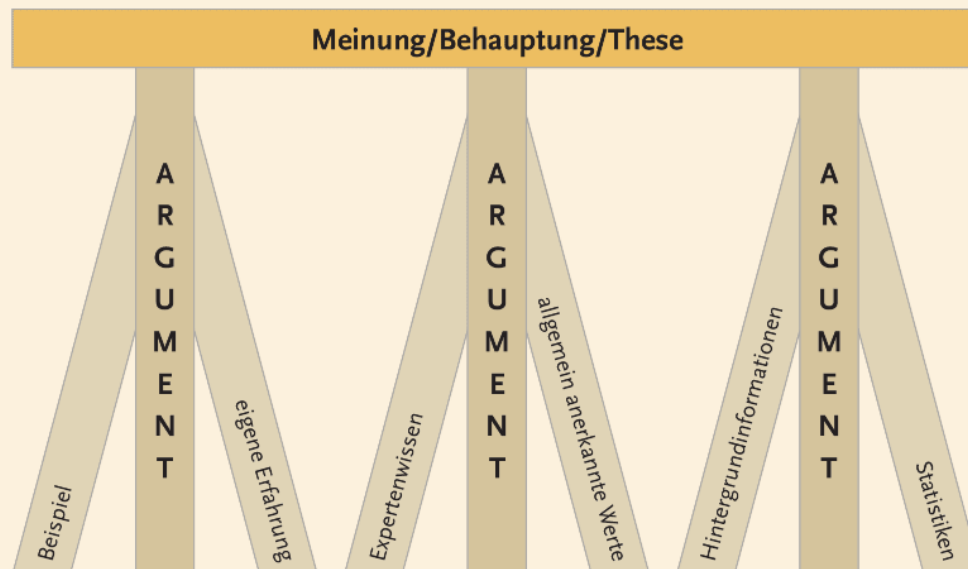
In einer Diskussion um ein strittiges Thema äusserst du zu Beginn einen bestimmten Standpunkt. Dies tust du in Form einer **Meinungsaussäuerung** oder **Behauptung**, die man auch **These** nennt. Jedoch kannst du mit einer Behauptung allein die anderen nicht von deiner Meinung überzeugen. Deshalb ist es wichtig, dass du mit schlagkräftigen **Argumenten** arbeitest, mit denen du deinen Standpunkt begründen kannst.

Schlagkräftig werden deine Argumente zudem, indem du mit Beispielen und unterschiedlichen Belegen arbeitest. Als Beleg kannst du

- konkrete Beispiele nennen, die dein Argument anschaulich machen,
- auf ein persönliches Erlebnis Bezug nehmen,
- dich auf die Meinung einer anerkannten Person, einer Autorität, berufen,
- von allen anerkannte, gültige Werte wie Frieden, Gesundheit oder Gerechtigkeit erwähnen,
- Hintergrundinformationen verwenden oder dich auf aktuelle Untersuchungen (Statistiken) zu einem Thema beziehen.

Eine formal vollständige Argumentation besteht dann aus

- einer Behauptung oder Meinung (These),
- einem oder mehreren Argumenten (Begründungen),
- Belegen, die das jeweilige Argument stützen.



5. Unterstreiche in den folgenden Aussagen jeweils die **These** (Behauptung) mit rot, das **Argument** (Begründung) mit grün und die **Belege** mit blau.

A) Das Springen von einer Klippe ist sehr gefährlich, weil dabei immer die Gefahr besteht, dass das Wasser nicht tief genug ist. Mein Freund sprang letztes Jahr von einer Klippe und schlug dabei unter Wasser auf den Grund auf, er brach sich dabei das rechte Bein.

B) Im letzten Winter musste eine junge Frau aus dem Bühl gerettet werden. Das Betreten eines zugefrorenen Gewässers ist sehr gefährlich, weil man nur schlecht einschätzen kann, ob das Eis ausreichend dick ist.

C) Hunde brauchen viel menschlichen Kontakt, weil sie Rudeltiere sind. Man sollte sich einen Hund nur anschaffen, wenn man viel Zeit für diesen hat, damit er durch das Alleinsein nicht krank wird. Tierärzte berichten immer häufiger über Hunde, die aus diesem Grund erkranken.

6. Fasse in eigenen Worten zusammen, was wichtig ist, um eine bloße Äußerung glaubwürdig zu machen.

7. Was sollte man bei einer guten Argumentation tun? Kreuze an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

Aussage	richtig	falsch
Den Partner zu überreden.		
Andere Argumente nicht anerkennen.		
Den Partner lächerlich machen.		
Eigene Argumente sachlich äußern		
Eigene Argumente durch Belege stützen.		
Eigene Argumente entschieden vertreten.		
Eigene Argumente überzeugend begründen.		